

Du, unser Herr und Haupt der Deinen

1) Du, unser Herr und Haupt der Deinen,
nach deinem Heil verlangen wir;
komm, durch den Geist uns zu vereinen,
mach uns zu einem Geist mit dir.

2) Dein sind wir! Nicht uns selbst zu leben,
dein Werk zu treiben leben wir,
Dir rege sich all unser Streben,
all unser Wirken wirke dir.

3) Dein Kreuz zu tragen, Herr, uns lehre,
des Kreuzes Schmach ist Seligkeit;
nicht unsre, nein, nur deine Ehre
sei unser Ziel zu aller Zeit.

4) Komm, tu uns an mit deinen Kräften,
zeig uns, was jeder wirken soll.
Brauch uns zu deines Reichs Geschäften,
es sind die kleinsten ehrenvoll.

5) O dass dein Ruhm die Welt durchdringe,
o dass durch deiner Diener Hand
der Gnade Sieg an Sieg gelinge
bis anden letzten Erdenrand.

6) Gib, dass dein Reich verbreitet werde,
so weit das Licht der Sonnen scheint,
bis dass ein Hirt und eine Herde
vor Gott sind ewiglich vereint.

Text: Carl Bernhard Garve (1825)

Melodie: César Malan (1827)